

1988



Nach der Schließung der Dorfgaststätte erhält der Sportverein die Erlaubnis für erweiterte Öffnungszeiten. Das Sportheim ist nun Donnerstag Abend, Samstag, Sonntag und an Feiertagen geöffnet. Als Sportheimwirte zeichnen sich hierbei besonders Bernhard Dümpert und Heinrich Heusinger und Irmgard Reiß als Sportheimköchin aus.



Zur Kirchweih 1988 wurden alle Register gezogen, um vor allem der einheimischen Bevölkerung etwas zu bieten. Das Husarenstück: "Festzelt im November" sollte sich trotz schlechter Nahrung des Ofens als geglückt erweisen. Hauptverantwortlich für eine gelungene Kirchweih waren aber unsere Küchenfrauen, allen voran Gertrud Heusinger, Agnes Müller und Irmgard Reiß und die Organisationstalente Hermann Heusinger, Karl Josef Müller und Rainer Erhard.



Emil Heusinger übernimmt das Training bei den Fußballern.
stehend von links: Emil Heusinger, Dieter Schirmer, Rudi Lenhart, Rainer Erhard, Thomas Dekant, Bernd Ziegler, Winfried Hefter, Markus Brückel;
kniend von links: Karl Heinz Ziegler, Ansgar Albert, Mario Dümpert, Ludwig König, Winfried Reiß, Lothar Ziegler;

1989

Nach ca. 4jähriger Bauzeit konnte im Juni 1989 ein in mehreren Etappen errichtetes komplettes Sportheim gesegnet und eingeweiht und somit endgültig seiner Bestimmung übergeben werden.

Durch zahlreiche, freiwillige Helfer (2350 Helferstunden) sowie den mit Weitblick ausgestatteten jeweiligen Vorstandsgremien ist es zu verdanken, daß gerade zur rechten Zeit ein Sportheim errichtet werden konnte, das bereits jetzt Dreh- und Angelpunkt dörflicher Kommunikation geworden ist.



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stadtlauringen wird die langersehnte Beleuchtung auf dem Weg zum Sportheim verbessert.

Innerhalb von 6 Wochen - von Anfang August bis Ende September - wurde ein zweites Rasenspielfeld erstellt.

Mit den Maßen 90 x 60 m steht ein Spielfeld mit Idealmaßen zur Verfügung. Der um 15 m verkürzte alte Platz kann dennoch im Notfall für den Spielbetrieb genutzt werden.

Im September 1989 wurde der Brunnen mit Beregnungsanlage um 2.00 Uhr nachts mit Flutlicht in Betrieb genommen.

Die Aufrechterhaltung des Wirtschaftsbetriebes mit festen Öffnungszeiten stellt den Verein vor große organisatorische Probleme, seit der engagierte Sportheimwirt Bernhard Dümpert im März diesen Jahres plötzlich verstarb.

1989

Die A Jugend wird auf Grund von Spielermangel abgemeldet.

Die C Jugend wird von Stefan Hepp trainiert.



C Jugend

hintere Reihe von links: Trainer Stefan Hepp, Michael Budau, Jürgen Stöhr,
Torwart Marco Merklein, Marco Adriatico, Tobias Saar, David Brückel, Ralf
Heusinger, Christian Rottmann, Jochen Kriebel;
vordere Reihe von links: Patrick Rottmann, Uwe Merklein, Michael Reiß, Martin
Thein, Christian Spies, Jonas Eisenmann, Oliver Gräf;

1990

Der Verein hat inzwischen 183 Mitglieder.

Die Reservemannschaft gewinnt mit überlegenem Punkte- und Torverhältnis die Meisterschaft.

Es wurde nur 1 Spiel verloren, 1 Spiel endete unentschieden, 35:3 Punkte und 79:24 Tore wurden errungen.

Helmut Schramm ist Trainer der Seniorenmannschaften.

Gerald Dietz aus Stadtlauringen verstärkt als Neuzugang die 1. Mannschaft.



hintere Reihe von links: Abteilungsleiter Rainer Erhard, Trainer Helmut Schramm, Volker Schubert, Rupert Schubert, Udo Brückel, Kurt Ullrich, Rudi Lenhart, Günter Schirling, 2. Vorsitzender Wolfgang Kriebel; vordere Reihe von links: Hilmar Wolz, Theo Albert, Ansgar Albert, Torwart Thomas Dittmann, Lothar Ziegler, Michael Müller;

Die C Jugend bildet eine Spielgemeinschaft mit dem SV Friesenhausen. In Zusammenarbeit mit dem SV Friesenhausen wird auch eine D Jugend Mannschaft gegründet. Betreuer und Trainer ist hierbei Stefan Hepp.

Es erfolgen erste Schritte zur Gründung einer Korbballabteilung. Zehn Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren haben mit dem Training bei Monika Erhard begonnen.

Ein Antrag auf Genehmigung einer Gaststättenbetriebslaubnis wird gestellt und erteilt.

Die Vorstandschaft einigt sich auf eine eigene Ehrenordnung, die neben den Richtlinien des BFV Gültigkeit hat.

Gründungsmitglied und Spieler in der Gründungself von 1957, Herr Willi Ullrich verstarb in diesem Jahr.



Herausragendes Ereignis 1991 war die Sportplatzeinweihung mit Raiffeisenpokalturnier vom 06. bis 08. Juli. Pater Germar Neubert segnete feierlich das neue Spielfeld.



6 Mannschaften sind für den Spielbetrieb gemeldet:

Die Schülerkorbballmannschaft nimmt im Mai 1991 an ihrer ersten Verbandsrunde teil.

Eine zweite D Jugend wird gemeldet, somit ist Stefan Hepp Ansprechpartner für 2 D Jugend und eine C Jugendmannschaft, alles in Kooperation mit dem SV Friesenhausen.

Rainer Erhard betreut weiterhin die E Schüler.

Burkard Thein übernimmt das Training bei den Fußballsenioren.

Auch die Anschaffung eines hochwertigen Rasenmähertraktors wurde in diesem Jahr getätigt.



Hier im Bild Chef Rasenmäher Jürgen Herold mit seiner Vertretung Sohn Manuel. Bereits seit 1991 erledigt er diese Aufgabe mit großem Engagement. Ihm, und Anlagenwart Rudi Lenhart ist es zu verdanken, dass sich dieser Rasenmähertraktor noch immer in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.

1991

Die E - Jugend erringt mit ihren Trainern Rainer Erhard und Sandro Winheim die Vizemeisterschaft. Beim Hallenturnier in Bad Königshofen belegte diese Mannschaft den 1. Platz.



Die Vereinsgaststätte konnte auch 1991 feste Öffnungszeiten das ganze Jahr über anbieten.

Auch die Kirchweih wurde wieder vom HSV ausgerichtet. Hier ein Teil des Küchenteams in Aktion.

von links stehend: Oliver Thein, Markus Rothmann, Christian Spies, Martin Thein, Sebastian Ziegler, Tim Ziegler, Frank Wildanger, Sandro Winheim, Rainer Erhard;
vorne von links: Manuel März, Marco Adriatico, Patrick Rothmann, Jeremias Erhard, Tim Bänlein, Daniel Bockelt;



Agnes Müller



Gertrud Heusinger



Dieter Sobotta



Silvia Sobotta



Rosemarie Heusinger



Marianne Dürr



Irmgard Reiß



Renate Bänlein, Lore Fritz,
Margot Schunk



Monika Memmel

Bei dieser ersten Gruppeneinteilung im März 1991 haben sich 38 Personen bereit erklärt, Aufgaben als Sportheimwirte und Köchinnen zu übernehmen.



Birnfeld, im März 1991

Gruppeneinteilung für den Sportheimdienst:

GRUPPE I

Winfried Reß
Irmgard Reß
Jürgen Herold
Isolde Herold
Hilmar Wolz
Konrad Schirling/
Ewald Welker

GRUPPE II

Rainer Erhard
Monika Erhard
Emil Heusinger
Rosmarie Heusinger
Heinrich Heusinger
Markus Brückel

GRUPPE III

Karl-Josef Müller
Winfried Hefter
Monika Memmel
Mario Dümpert
Gaby Dümpert
Rudi Lenhart

GRUPPE IV

Stefan Hepp
Hermann Heusinger
Gertrud Heusinger
Michael Müller
Irene Müller
Udo Budau

GRUPPE V

Rita Schubert
Rupert Schubert
Egid Schunk
Margot Schunk
Volker Schubert
Edgar Bäunlein

GRUPPE VI

Monika Erhard
Werner Bockelt
Rosi Bockelt
Günter Schirling
Dagmar Schirling
Kurt Ullrich
Edgar Derlet

PS: Die fettgedruckten Personen fungieren als Gruppenführer und sind für die Koordination innerhalb der Gruppen zuständig.

1992

Der Verein hat inzwischen 219 Mitglieder. Der starke Anstieg der Mitgliedszahlen ist vor allem darauf zurückzuführen, dass nun auch viele Mädchen und Frauen beim HSV sportlich aktiv sein können. 1985 gründet Heidi Kriebel eine Damensportgruppe, die vor dem Hallenbau in der alten Schule trainierten. 1992 wird die Damensportgruppe als eigenständige Abteilung in den Sportverein integriert.



Heidi Kriebel mit Ihren Gymnastikdamen:

hintere reihe von links: Sabine Kaufmann, Heidi Kriebel, Isolde Herold, Lore Fritz, Martha Schubert, Waltraud Ullrich, Sabine Unger, Anja Ebert;

vordere Reihe von links: Patricia Derlet, Claudia König, Claudia Beck, Vera Scheuring;

Die Korbballabteilung meldet für die Hallenrunde 2 Mannschaften, damit alle Mädchen zum Einsatz kommen können.

1992

D Jugend Mannschaft beim Hallenturnier im
Dezember 1992 in Bad Königshofen



Die Abteilungen der D-, C- und A- Mannschaften im Jugendbereich von Aidhausen, Friesenhausen und Birnfeld fusionieren. Die Rahmenbedingungen für die einzelnen Vereine wurden für jeden zufriedenstellend ausgehandelt. Da jeder Verein fachkompetente Betreuer stellt, gelingt ein reibungsloser Ablauf. Für die C-, D1 und D2 Jugend ist Stefan Hepp verantwortlich, für die A Jugend Rainer Erhard. Die anfallenden finanziellen Aufwendungen werden durch 3 geteilt.

Die E Jugend läuft noch selbständig unter HSV Birnfeld.

Das Training bei den Senioren hat wieder Ansgar Albert übernommen.

Im Juni 1992 verstarb Alfred Hofmann. Er war seit 1982 Mitglied des HSV , besonders bei Vereinsfesten und allen anfallenden Bauaktivitäten war er tätig.

1992



Ebenfalls an den Verein angegliedert wurde die Laufgruppe des HSV. Initiiert von Gabi Mantel und Monika Erhard hat die Abteilung mit den zahlenmäßig wenigsten Aktiven doch beachtliche Erfolge aufzuweisen: Gleich mehrere vordere Platzierungen bei Laufevents konnten Gabi Mantel, Monika Erhard, Thomas Müller und Michael Müller erringen. Der erste offizielle Vereinslauf war zwischen den Weihnachtsfeiertagen.

Der Verein erwirbt die Gemeinnützigkeit. Der HSV Birnfeld 1957 e.V. kann nun Zuschüsse für Übungsleiter, Sportstättenbau oder Sportgeräte beim Verband beantragen.

Zeitlich passend hierzu erwirbt Monika Erhard den Übungsleiterschein.

Mittlerweile schon zur Tradition geworden ist die Kirchweih beim HSV. Jedes Jahr gelingen einige technische Verbesserungen, vor allem was die Heizung betrifft und der Zeltaufbau gelingt immer schneller.

Das Sportheim hat nun feste Öffnungszeiten über das ganze Jahr. Um dies zu organisieren wurden 37 Personen in 6 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe ist 14 Tage für das Sportheim zuständig, d.H. Wirtschaftsdienst, Küchendienst, Putzdienst. Alle Personen sind ehrenamtlich tätig.

Im Mai findet eine Gesprächsrunde aller Birnfelder Vereinsvertreter statt. Es geht um die ausführliche Erörterung der Frage: Brauhausweiterung oder Sportheimanbau?



Das Sportheim Inventar wird durch den neuen Getränkelieferanten Reinhold Hüpfer optimiert.

1993

Trainer
Martin
Kolenda
erweist sich
als echter
"Meister
macher"
ihm gelingt
zum
2. Mal mit
der
ersten
Mannschaft
der Aufstieg
in die
B Klasse 5
Gruppe
Hofheim.



hintere Reihe von links: Mannschaftsphysiotherapeut Heinrich Heusinger, 1. Vorsitzender Winfried Reß, Mario Dümpert, 2. Vorsitzender Wolfgang Kriebel, Kurt Ullrich, Stefan Hepp, Markus Brückel, Frank Kriebel, Gerald Dietz, Rainer Erhard, Matthias Hepp, Günter Schirling, Ansgar Albert, Trainer Martin Kolenda;
vordere Reihe von links: Helmut Stöhr, Gerd Winheim, Torwart Matthias Wenzlick, Timo Winheim, Sandro Winheim, Edgar Stöhr, Michael Saar, Thomas Müller;



Zum Saisonabschluß gibt es für alle aktiven Spieler und Vereinsshelfer ein Wildschweinessen. Es wird sogar ein eigenes Vereins - Liederbuch erstellt.

1993



Julius Dürr, Karl Josef Müller und Eugen Treubert gründen eine Wanderabteilung. Die Wanderer bei Ihrer Premierenwanderung am 28.12. 1993 durch die verschneiten Haßberge.

Die A Jugend wird von Rainer Erhard betreut. In der Saison 92/93 spielt eine zweite A Jugendmannschaft außer Konkurrenz mit.

Die C Jugend wird betreut von Jürgen Ziegler und spielt weiterhin in Spielgemeinschaft mit Aidhausen/Friesenhausen/Birnfeld, ebenso wie die D Jugend, die betreut von Stefan Hepp in diesem Jahr einige Spieler zur Talensichtung schicken konnten. Dabei hat es Martin Thein bis in die Endrunde geschafft und durfte mit 20 anderen Buben in den Pfingstferien in die Sportschule Grünwald nach München fahren.

Die Mannschaften bekommen 5 neue Trikotsätze von folgenden Firmen spendiert:

Fa. Fliesen Stöckinger, Bad Königshofen

Fa. Elektro Dekant, Ballingshausen

Fa. Schuh u. Sport Weisheit, Hofheim

Fa. Maler u. Verputzer Spies, Birnfeld

Alterseinsitz Brückel, Birnfeld

Die Planungen für den Sporthallenneubau werden konkret: Finanzierung und Zwischenfinanzierung werden abgeklärt.

Vereinsmitglieder Karsten Teich, aktiver Spieler der 2. Mannschaft, und Emil Dümpert, der sich gerne als Vereinsfotograf betätigt hat, verstarben in diesem Jahr.

1994

Die Fußball Senioren Spieler der DJK Wettringen spielen in Birnfeld mit.
Bei den AH wird ebenfalls eine Spielgemeinschaft mit der DJK Wettringen gebildet,
federführend ist hierbei Wettringen.
Für alle 7 Fußballmannschaften konnten für die laufende Saison Trainer und Betreuer
gestellt werden.

1. und 2. Mannschaft Saison 1994/95



hintere Reihe von links: Christian Schuler, Edgar Stöhr, Mario Dümpert, Spielertrainer
Rainer Erhard, Armin Mantel;

Sportwart Ansgar Albert, Kurt Ullrich , Stefan Hepp, Jürgen Hein, Gerald Dietz, Michael
Saar, Frank Kriebel, Hilmar Wolz, Peter Heusinger, Alfred Göpfert, 2. Vorstand Wolfgang
Kriebel;

sitzend von links: Volker Schubert, Timo Winheim, Kilian Göbel, 1. Vorsitzender Winfried
Reß, Theo Albert, Michael Müller;

ganz vorne von links: Rudi Lenhart, Jürgen Ziegler, Torwart Dieter Sobotta, Torwart
Matthias Wenzlick;
im Bild fehlt Trainer Martin Kolenda;

1994

Die Wanderabteilung nimmt ihre Aktivitäten auf und bietet 5 Wanderungen über das Jahr verteilt an. Auf dem Bild ist die 1. Familienwanderung am 1. Mai 1994 zu sehen.



Zentrales Fest 1994 war die 1200 Jahrfeier des Marktes Stadtlauringen. Es wurde als Fest der Dorfgemeinschaft aller Vereine gefeiert. Motto war: Birnfeld in Wort und Schrift damals - Birnfeld mit seinen Vereinen und vielfältigen Möglichkeiten heute.

Der Pfingstsonntag wird zum 2. mal HSV Familientag mit Saisonabschlußfeier, Hüpfburg und Helferessen.

Die Vereinsmitglieder unternahmen einen Ausflug nach Lenggries, wo HSV Mitglied Helmut Stöhr mit seiner Familie lebt. Er organisierte einige erlebnisreiche Tage mit einer Schlauchbootfahrt auf der Isar und einer Bergtour. Bei einer Scheunenparty mit Einheimischen konnten die Teilnehmer Ihre Trinkfestigkeit unter Beweis stellen.



Der Bewilligungsentscheid für die Gymnastikhalle mit Nebenräumen ging am 13.07. 1994 ein, Baubeginn war der 16.07.1994.

Die Dorfgemeinschaft unterstützt den HSV mit Darlehen. Zuschüsse sind von der Gemeinde und vom BLSV zu erwarten. Vereinsmitglied Hans Falk steht als "Vereinsarchitekt" mit Rat und Tat zur Seite.

Am 29.10.1994 fand das Richtfest der Sporthalle statt, bereits zwei Wochen später wurde das Kirchweihfest zum ersten Mal im Rohbau ausgerichtet. Auch die Weihnachtsfeier fand gemeinsam mit dem Gesangverein und der Blaskapelle im Neubau statt.

Vereinsmitglied Irene Müller verstarb im Februar diesen Jahres. Sie war im Sportheimküchenteam tätig, aktive Korbballspielerin, Betreuerin bei den Korbballschülerinnen und Ehrendame beim 30jährigen Jubiläum.

Hallenbau vom 16.07.1994 bis zum 29.10.1994 (Richtfest)







1995

Die Korbball Abteilung wurde um eine Jugendmannschaft erweitert, als weitere Trainerin konnte Anita Popp gewonnen werden.
Die Jugend 14 erringt die Vizemeisterschaft.



Vizemeister: *hintere Reihe von links:* Angelika Müller, Manuela Fritz, Katja Reiß, Eva Gerner, Mandy Mittenzwei, Carolin Ullrich;
vordere Reihe: Anja Schunk, Heike Schunk, Caroline Geier, Daniela Ziegler, Marina Ruppel;

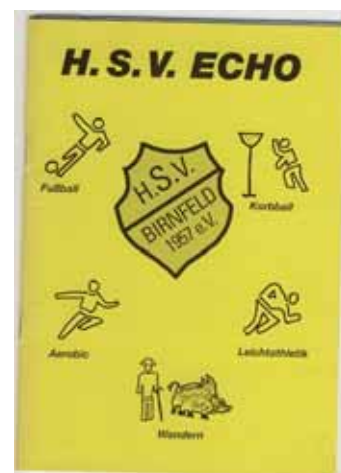


stehend von links: Carmen Ullrich, Marina Saar, Kristina Reiß, Christine Heusinger;
kniend von links: Ulrike Albert, Jennifer Herold, Barbara Albert; es fehlen: Lisa Schumm und Johanna Spies, sowie Trainerin Monika Erhard und Betreuerin Margot Schunk;

Das Bremserfest mit Zwiebelplotz aus dem Holzbackofen der Familie Reiß wird nach jahrelanger Pause wieder aktiviert.

Für die Laufabteilung ist 95 das bisher Wettkampftensivste Jahr. Die Läufer/Innen starten bei 18 verschiedenen Events quer durch ganz Unterfranken.

Die 1. Vereinszeitung wurde erstellt: Das HSV Echo
Es informiert die Vereinsmitglieder umfangreich über Vereinsaktivitäten.



Der HSV unterstützt den Gesangverein bei den Festaktivitäten zum 100jährigen Gründungsfest.

Die Bauaktivitäten werden fortgesetzt. Beim Innenausbau der Halle sind vor allem Emil Heusinger, Jürgen Herold und Rainer Erhard mit unzähligen Arbeitsstunden aktiv.

1995

Die
Aerobicgruppe
feiert im Juni ihr
10jähriges
Bestehen mit
einem großen
Gymnastiktreff.
Ab 17.11.95
stand die Halle
den
Aerobicdamen
für ihr Training
zur Verfügung.
Heidi Kriebel
erweiterte ihre
Angebotspalette
und bietet zwei
Mal pro Woche
Sport für Damen
jeden Alters. Lore
Fritz übernimmt
die Gruppe
50plus.



stehend von links: Claudia König, Katja Reiß, Vera Wagner, Sandra Reiß, Simone Ullrich, Silke Reiß, Martha Schubert, Sabine Budau, Ulla Spies, Lore Fritz, Heidi Kriebel, Petra Müller;
knieend von links: Karin Kaufmann, Isolde Herold, Waltraud Ullrich, Hedwig Albert, Manuela Karch, Sabine Kaufmann;

Der Verein hat 16 Mannschaften, bzw.
Sportgruppen davon 4 in Spielgemeinschaft,
von 18 Personen trainiert und betreut:
Fußball Senioren: Ansgar Albert
A Jugend/B Jugend: Jürgen Ziegler
C Jugend: Frank Kriebel
D Jugend: Rainer Erhard, Stefan Hepp
E Jugend: Winfried Reiß, Franz Memmel,
Dieter Sobotta
Wandern: Eugen Treubert, Julius Dürr, Karl
Josef Müller
Aerobic: Heidi Kriebel, Lore Fritz;
Laufen: Gabi Mantel, Monika Erhard
Korbball: Monika Erhard, Anita Popp, Margot
Schunk



Im Juli 1995 verstarb Vereinsmitglied Heinz Scholz.
Er war von 1983 bis 1985 2. Vorsitzender des Vereins.

E Jugend

Ronny Geier und Marco Adriatico erwerben den Schiedsrichterschein.

1996

Sportlicher Bereich

Die C Jugend in Spielgemeinschaft Aidhausen / Birnfeld / Friesenhausen erringt in der Saison 1995/96 mit ihrem Trainer Frank Kriebel die Meisterschaft.



hintere Reihe von links: Trainer Frank Kriebel, Trainer Michael Mahr, Alexander Fuhl, Robert Thiemer, Michael Käß, Frank Wildanger, Stefan Albert, Alexander Schmitt, Michael Ruppel, Daniel Bockelt, Thorsten Meyer, Heinrich Grünewald, 1. Vorsitzender des TSV Aidhausen Wolfgang Günther;

vordere Reihe von links: Andreas Heusinger, Johannes Kremer, Piorino Jochum, Dieter Hegemann, Torwart Andreas Förster, Stefan Gessner, Oliver Thein, Betreuer Karl Heinz Erhard;

In der Korbballabteilung erringt die Jugend 10 in der Hallenrunde 1996/97 mit ihrer Trainerin Anita Popp die erste Meisterschaft.

Im August 1996 verstarb Urban Reichert. Er war Gründungsmitglied des Sportvereins.

1996



Nach 1977/78 und 1989/90 holt sich die 2. Mannschaft des HSV Birnfeld in der Saison 1995/96 zum dritten Mal die Meisterschaft in der Reserverunde.

stehend von links: Schiedsrichter Manfred Mittenzwei, Alfred Göpfert, Rudi Lenhart, Dieter Sobotta, Kurt Ullrich, Michael Müller, Michael Saar, Tobias Saar, Winfried Reß, Markus Brückel, 2. Vorsitzender Wolfgang Kriebel;
vorne von links: Theo Albert, Ludwig König, Torwart Joachim Karch, Udo Bischof, Jürgen Ziegler, Volker Schubert, Steffen Lutz;

es fehlen: Trainer Ansgar Albert, Edwin Ziegler, Thomas Müller, Hilmar Wolz, Johannes Memmel, Rainer Höfer, Jochen Ullrich;

Die E Jugend mit ihren Trainern:

Matthias Wenzlick, Dieter Sobotta, Winfried Reß;
Jan Bänlein, Tobias Rottmann, Steffen Reß, Manuel Herold, Marco Sobotta, Dominik Haas;
Philip Schubert, Jürgen Schmitt, Torwart Daniel Heusinger, Thomas Gerner;



1996



Die A Jugend in Spielgemeinschaft Aidhausen / Birnfeld / Friesenhausen erringt in der Saison 1995/96 mit ihrem Trainer Jürgen Ziegler die Vizemeisterschaft.

hintere Reihe von links: Trainer Jürgen Ziegler, Jochen Kriebel, Andreas Böhm, Steffen Lutz, Robin Grünewald, Ralf Heusinger, Christian Winkler, Dominik Schröder, Marco Leuner;

vordere Reihe von links: Uwe Merklein, Jochen Vollert, Holger Haimerl, Matthias Reinig, Andre Klarmann, Betreuer Martin Schneider;

Die Aerobicgruppe, geführt von Heidi Kriebel, wird um eine Tanzgruppe erweitert. Diese Gruppe hatte gleich mehrere Auftritte bei verschiedenen Faschings Veranstaltungen.

Zusammen mit dem Kindergarten und der Blaskapelle Birnfeld richtet der HSV den Kinderfasching aus. Die Halle mit ihrer enormen Raumgröße bietet Platz für vielfältige Spielaktivitäten.

FFW Sulzdorf und HSV Birnfeld veranstalten einen gemeinsamen Faschingstanz mit Shuttle Bus Service zwischen den beiden Dörfern.

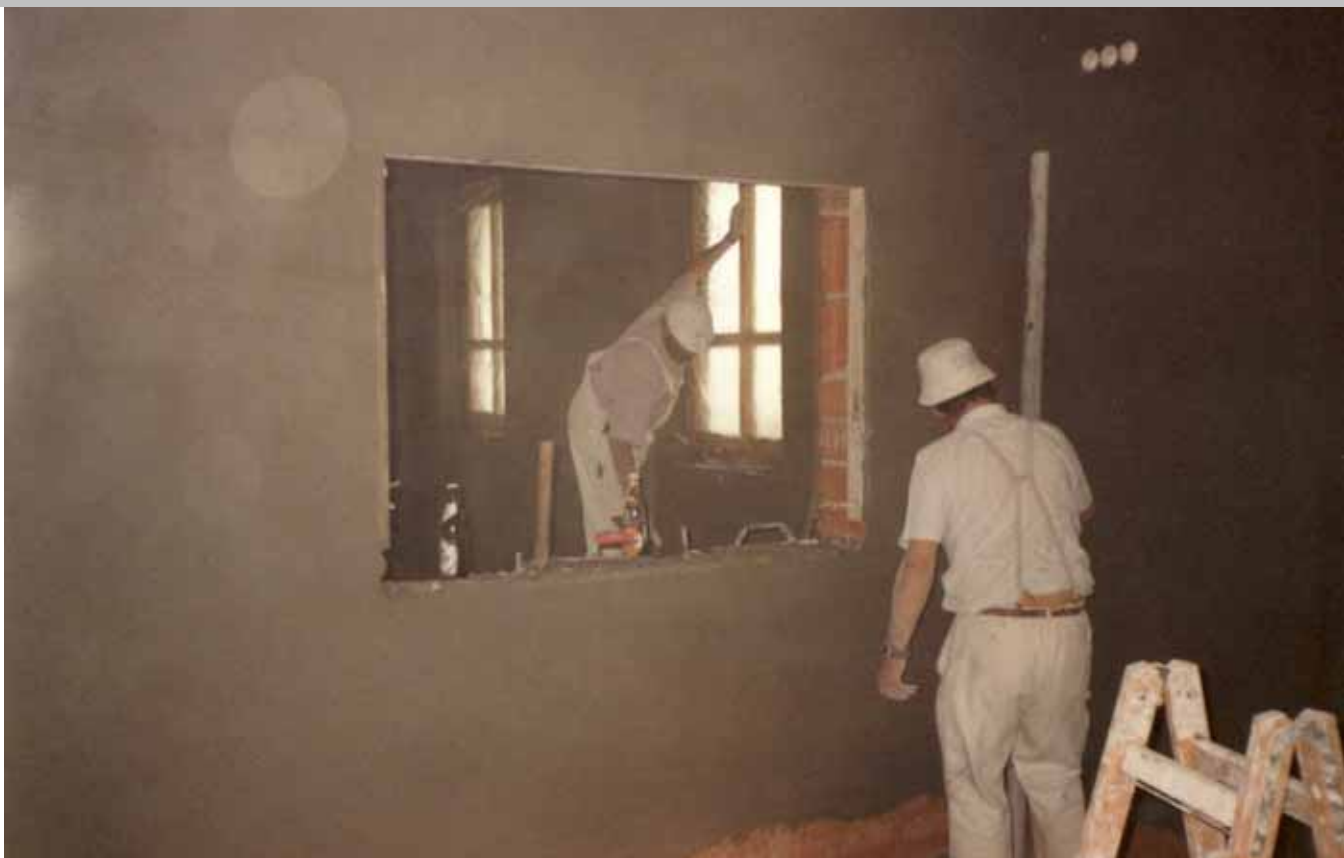
1996

Immer mehr Veranstaltungen finden in der nun fertiggestellten Halle statt.
Ein Erbbaurechtsvertrag mit Gültigkeit bis zum Jahr 2027 wird mit dem Markt
Stadtlauringen abgeschlossen.

Für das Vereinsgebäude mit Mehrzweckhalle werden Vermietungsmodalitäten festgelegt.



Verputzerarbeiten im Wirtschaftsraum und Jugendraum



1997

Der Sportverein hat inzwischen 278 Mitglieder.

Sportliche Ereignisse:

Die Korbballminis bis 12 Jahre holen sich mit Trainerin Anita Popp den Meistertitel in der Hallenrunde 1997/98. Außerdem nimmt eine Jugend 18 am Spielbetrieb teil.

Die Meistermannschaft stehend von links: Tanja Popp, Kristina Reiß, Lisa Schumm, Trainerin Anita Popp, Jessica Kirchner;



vorne von links: Korbhüterin Katharina Popp, Barbara Albert, Corinna Huber, es fehlt Betreuer Ansgar Albert;

Petra Müller bietet ab April Kinderturnen für Kinder von 3 bis 10 Jahren an.

Anja Steigmeier erwirbt den Übungsleiterschein.

In der Fußballabteilung spielen 5 Mannschaften. Die Senioren werden von Rainer Erhard trainiert. Eine AH Mannschaft, die von Wolfgang Meyer organisiert wird, spielt in diesem Jahr 7 Freundschaftsspiele.

Die A und B Jugend, in Spielgemeinschaft mit Nassach und Friesenhausen wird von Jürgen Ziegler und Matthias Wenzlick betreut.

Die C Jugend spielt ebenfalls in Kooperation mit Nassach und Friesenhausen, wird von Franz Memmel gecoacht.

Die E Jugend wird in der Saison 97 mit ihrem Trainer Winfried Reiß Vizemeister.

In der Laufabteilung sind 7 Mitglieder aktiv: Gabi Mantel, Ansgar Albert, Heinz Hofmann, Martin Ruppel, Michael Müller, Jeremias und Monika Erhard. Insgesamt 14 Wettkämpfe wurden bestritten.

Die Gymnastikabteilung von Heidi Kriebel umfasst inzwischen 6 Gruppen: Aerobic, Aerobic - Tanz, Aerobic - Step, Ginetics, Gymnastik und Rückenstretching.

1997

Die Wanderfreunde blieben auch 1997 ihrem Motto treu:

Wer recht in Freuden wandern will,
der komme zum HSV Birnfeld hin.
Beim Sport geht es um Sekunden,
beim Wandern um frohe Stunden!

Ganz in diesem Sinne wurde wieder in jedem Monat des Jahres eine interessante Wanderung angeboten und insgesamt 290 Wanderfreudige Personen haben daran teilgenommen.

Anlässlich des 40. Geburtstag unseres Vereins kreierte Steffi Schleicher eigens eine HSV Torte.



Veranstaltungen:

An Fasching wird ein bunter Abend mit Büttenbeiträgen organisiert.

Unter dem Motto: Spiel mit - mach mit, Spiele für Jung und Alt! begeht der Verein sein 40jähriges Jubiläum. Heidi Kriebel organisiert als Ideengeberin mit ihre Gymnastikdamen den gesamten Festablauf. Diese andere Art von Veranstaltung kam bei den Vereinsmitgliedern sehr gut an.

Im Bild die Fußballer bei einer Aerobic Einheit am Spielfest.



1997

Baufortschritte

Die Mehrzweckhalle ist zu 90% fertiggestellt. Durch diese Halle ergeben sich ganz neue Möglichkeiten für die verschiedensten Interessengruppen. So können seit Ende 1997 schon die Kleinsten (ab 6 Monaten) zur Krabbelgruppe kommen. Es wurde eine Bestuhlung mit Klappptischen für 150 Personen gekauft.

Heizung und Lüftung werden fertiggestellt. Hier im Bild Jürgen Herold und Rainer Erhard.



Auf dem Bild der Theken Rohling ohne Holzverkleidung und Überbauten. Die Zapfanlage wurde im November 1997 in Betrieb genommen.

Totengedenken

Am 11.08. 1997 verstarb Gründungsmitglied Ernst Schneider. Seine Gastwirtschaft war bis Mitte der 80er Jahre neben dem Sportplatz der Hauptdreh- und Angelpunkt des Vereinsgeschehens.

